

+++ Pressemitteilung 22.10.2021: Beginn der Koalitionsverhandlungen +++

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unter Franziska Giffey als zukünftiger Bürgermeisterin könne die Verkehrswende zum Stehen kommen. Das monierte der Volksentscheid Berlin autofrei am Freitag vor Beginn der Koalitionsverhandlungen. In der Verkehrspolitik gibt es wenige gemeinsame Nenner zwischen SPD und Grünen. Deswegen forderten die Aktivistinnen und Aktivisten Bettina Jarasch und die Grünen auf, ihre Wahl-Versprechen einzulösen und eine Auto-unabhängige Mobilität für alle zu ermöglichen.

Trotz Grüner Verkehrsministerin und sechs Grünen Verkehrsstadträten blieb die letzte R2G-Regierung weit zurück hinter den im Mobilitätsgesetz selbst gesteckten Zielen. *„Das darf sich nicht wiederholen“* sagt Nina Noblé, Sprecherin des Volksentscheids Berlin autofrei. *„Im Schnitt stirbt jede Woche ein Mensch auf Berlins Straßen. Deswegen muss der Koalitionsvertrag eine ambitionierte Verkehrswende vorgeben für die nächste Legislatur. Aber die SPD steht für verkehrspolitischen Stillstand. Wenn Bettina Jarasch und die Grünen faule Kompromisse eingehen, wird Berlin in den nächsten Jahren als attraktive Metropole abgehängt und schlechte Luft, schlechte Infrastruktur und viele Tote beklagen müssen.“*

Das Sondierungspapier bleibt weit hinter den Versprechen der Grünen zurück. Beispielsweise wird Tempo 30 nicht genannt, genauso wenig wie Kiezblocks, also Wohnviertel mit deutlich reduziertem Autoverkehr. Auch eine Fahrpreissenkung für den Nahverkehr scheint nicht geplant. Und obwohl alle Berlinerinnen und Berliner zu Fuß unterwegs sind, wird Fußverkehr nicht Mal erwähnt. *„Wir erwarten von den Grünen, dass sie Wort halten: Ohne eine ernsthafte Verkehrswende und die Reduktion des Autoverkehrs wird es keinen Klimaschutz geben“*, so Nina Noblé. Gemeinsam mit anderen Aktivistinnen und Aktivisten erwartete sie die Grünen vor Beginn der Verhandlungen am Brandenburger Tor, um an die Verkehrswende zu erinnern.

Für Fotos stehen wir ab 9:15 Uhr auf dem Pariser Platz zur Verfügung.

Hintergründe:

- [Wahlprogramm SPD](#)
- [Wahlprogramm Grüne](#)
- [Sondierungspapier](#)

Über uns

Im August reichte der Volksentscheid Berlin autofrei mehr als 50.000 Unterschriften ein. Der Senat hat bis Januar Zeit für die rechtliche Prüfung des Gesetzesvorschlags.

Wir sind eine Initiative aus etwa zweihundert ehrenamtlich engagierten Berliner*innen. Wir wohnen innerhalb und außerhalb des Rings. Einige studieren noch, andere sind bereits in Rente. Unter uns sind staugeplagte Autofahrer*innen, gestresste Fußgänger*innen und Radfahrer*innen genauso wie Menschen, die die BVG lieben. Manche von uns haben Kinder, die in einer lebenswerten Stadt aufwachsen und angstfrei am Straßenverkehr teilnehmen möchten. Wir sind überparteilich und unabhängig von Institutionen oder Organisationen.

Pressekontakt

Nina Noblé und Manuel Wiemann

[Volksentscheid Berlin autofrei](#)

tel 0174 - 86 11 709

mail presse@volksentscheid-berlin-autofrei.de

tw [@VBerlinautofrei](#)

Wenn Sie sich aus unserem Presseverteiler aus- oder eintragen möchten, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an die genannte Kontaktadresse.